# Hiesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagbianthans". Edalber-balle geaffnet bon a Uhr morgens bis 7 Uhr aberbe.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Rr. 6850-58.

Beg-go-Breis inr beibe Ausgaben; Mt. 1.20 monarlich, Mt. 3.40 viertrijabrlich burch ben Bertag Langaffe et, ebne Bringeriebn. Mt sich viertrijabrlich burch alle benrichen Goftanftallen, ausichlieftlich Belledgelb — Begange Behrflungen nehmen ausgerbem entgagen, im Beibaban bie Freichtlie Bis-naufring 19, lower bir Ausjabelriffen in allen Teiten ber State; im Beibaben bie Boreichtlie Bis-naufring 19, lower bir Ausjabelriffen in allen Teiten ber State; im Beibaben bie beriegen Lagbiart-Träger. Angeigen-Preis für die Zeile: 15 Dig. für örrliche Angeigen; 30 Pis, für andevärtige Angeigen; 1.20 Mil. für derliche Reliamen; 2.60 Mt. für answärtige Reliamen. – Bei wiederbolber Aufwahme unversänderber Angeigen in fungen Fwischungen ein versänder Bedieße. – Angeigene Kunghme; Für die Wergeren-Anggabe die 8 Liv nachwittags. – Jür die Aufwahme von Angeigen an vergeispriedenum Tagen und Vlägen wird feine Gewähr abernommen.

Bertiner Abreilung bes Biesbabener Tagblatte: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Gernfprecher: Amt Labow 6202 und 6203.

Dienstag, 19. Sebruar 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 84. . 66. Jahrgang.

# Dünaburg und Luck besetzt!

# Dormarich im Often!

W. T.-B. Berlin, 18. Febr., abenba. (Amflich.) Gublich bon Tabur" entwidelten fich örtliche Rampfe.

In ber groß ruffifden Front haben beute 12 Ubr mittage bie Geinbfeligfeiten begonnen. 3m Bormarich auf Dunaburg ift bie Duna tampflos

Pon ber Ufraine gu ihrem ichweren Rampf gegen bie Brof.Ruffen gu Diffe gerufen, haben unfere Truppen ben Bormarich aus Richtung Rowel angetreten.

### Der Tagesbericht vom 19. Sebruar.

W. T .- B. Großes Sauptquartier, 19. Febr. (Amtlich.)

### Weitlicher Ariegoichauplat

Beeresgruppe Aronpring Rubprecht.

Rachtliche Borfibge bes Beinbes im Douthoulfter Balb murben abnemiefen.

Dillich ven Apern und beiberfeite ber Scarpe am Mbenb gefteigerter generfampf.

heeresgruppe Deutider Rronpring. Mm Dife. Mibne-Ranal führten Infantericabteilungen erfolgreiche Grfunbungen burch.

Suböftlich von Tabure ftiefice babifche und thuringifche Rombagnien gegen bie am 13. Februar in Feinbeshanb gebliebenen Graben por und beachten 125 Gefangene gurud. Der Gefänbegeminn murbe wor ftarfen feinblichen Gegen angriffen wieber aufgegeben.

3m Luftfampf murben geftern fieben feinbliche Fluggeuge abgeicholfen. Cheileutnant Borger errang feinen 21., Leutnant II bet unb Leutnaut Rroll errangen ihren 20. Luftfieg.

### Oftlicher Ariegefchanvlas.

Deutsche Truppen finb gestern abend in Dunaburg eingerüdt. Gie fanben nur wenig Miberhanb. Ded Beind mar größtenteils geflüchtet. Die vorbereitete Sprengung ber Dunabrude ift ihm nicht gelungen.

Beiberfeits von Lud fiab nafere Divifionen im Bor-maric. Eud marbe tampflos bejeut.

Bon ben anberen Ariensfcharpfagen nichts Reues. Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Die Festung Dunaburg gablt ju den ruffischen Baffenplagen ersten Ranges und liegt an dem Gee Schtichun, rechts von ber Dung. Gie ift der Rreuzungspunkt der Eisenbahnen, welche von Belersburg noch Barichau, von Riga nach Bitebst und Libau nach Dunaburg führen. Die Stadt besteht aus 1 Teilen: Der Festung selbst, der großen neuen, der alten Bor-stadt und dem Fleden Geiwa auf dem Glacis der Brüdenbefestigung, jenfeits, 5. h. westlich der Duna. Dunaburg mar im Frieden der Sit bes Rommandos ber 25. Infanterie-Division sowie ber beiden Brigaden derfelben und gahlte über 100 000 Einwohner. Fernerhin war es die Garnison der 25. Feldartisserubrigade, von zwei Bataillonen Festungsactifferie, bes 1. Mörfer-Artifferieregiments sowie der vier Infanterieregimenter 97 bis 100. Im Frieden batte es eine rege Induftrie, insbesondere betrieb es den Bau von Gifenbahnwagen und die Berarbeitung von Tabaf ferner Bronntweinbrennereien und erfreute fich eines bedeutenden Sandels sowie der Schiffahrt auf der Dima

Die ftrategifde Bedenbung ber Reftung Dunoburg besteht in ihrer Gigenicaft als Gpert. bunft mehrerer Gifenbabnen fowie als Depotplat der ruffifden Armee, Gier lagerte in Friedenszeiten ber größte Teil bes feindlichen Belagerungsporfes. Bis gum Jahre 1910 batt- Dunaburg nur die Bedeutung einer Depotfestung Rochdem aber Frankreich neue Milliarden jum Ansbau der russischen Seftungen und ftrategifchen Gifenbabnlinien an Rug. land lieb, erhielt auch Dunaburg neue und ftarfere Befestigungen. Der Saubtichut ber Keffung besteht in bem Bafferarm ber Dung, welcher in 300 Weter Breite die Rord., Nordwest- und Porbostfront umgibt, mabrend auf der Sudieite ausgedehnte Sumpfauriel die Festung umgeben und eine Unnaberimg beibinbern. Eine Gifenbohn- und Schiffbrude vermittelt den Uferwechsel innerhalb der Werke. Die eigentliche Festung liegt auf dem nördlichen Ufer und besteht aus einem geschlossenen Hauptwoll mit mehreren vorgeschobenen Werken. Auf dem linken, dem westlichen Ufer liegt der aus mehreren felbständigen Berten Brudentobf, welcher im Friibjahr 1915 bis in bie Begend der Sohen bon Murt, 6 Rilometer westlich bon

Dünaburg, erweitert wurde. In diesem Abschnitte erstanden im Laufe des Krieges zahlreiche neue Aulagen feldmäßiger Art, fo bag Diinaburg ein ficherer Walfenplat und ein ausgedehntes Sammelbeden für die Armeen der ruffifden Nordwestfront wurde.

Im Sommer 1915 näherte fich die damalige Armee Below bem Umfreife von Dunaburg und warf den Gegner in harten Kampfen in die Festung zurud. Starke deutsche Stellungen umspannten von brei Seiten dann Jahre lang das Borield dieses Waffenplates. Bei allen Offensiven des östlichen Gegners, bei der im Serbst 1915 vährend der Niederringung Serbiens, im Frühighe 1916 gur Beit unferer Berdun-Offenfive, und juleht im Sommer 1917, mabrend der blutigen Angriffe des ruffischen Revolutions-beeret, unternahmen starke feindliche Kräfte von bier aus Entlosungestöße und Durchbruchsversuche auf Wilna. Die mehrfachen Berfuche, den Ginichlieftunge-gurtel gu fprengen, find aber immer gescheitert. Indem jest Truppen deutscher Stämme die ftarte Dungfestung betreten, haben fie für die Sauberung der baltischen Provingen von dem Terror der Bolidewiften eine febr ftarfe neue Bafis gewonnen.

Andererfeits weigt bie Befetung ber am Stor gelegenen Festung Lud, die in den wolhnnischen Kämpfen schon mehrsach eine wichtige Rolle svielte, daß es auch töblicher Ernft um die Gemabrung der Silfe ift, die feitens der Ufrainer von uns erfleht morden ift. Bei der fammerlichen Berfossung der ruslischen Front ist gu erhoffen, daß es gar nicht einmal febr viel Reit toffen wird, bis der in flar gegebene Sweet der Silfe erreicht wird. Wir dürfen ferner also mobl haffen, daß uns erhebliche Opfer in diesen Unternehmungen ermort bleiben mogen und eine Rudwirfung auf die Dispositionen im Weften gang unterbleiben wird.

# Jum Jusammentritt des Reichstags.

Br. Berlig, 19 Rebr (Gig Draftbericht, ab.) 3m Gegenfob zu ben geftrigen Blattermelbungen verlautet jest mit groker Beftimmtbeit, baf ber Reichstag beute nur feine Tagesordnung ersebigt und erft Connecctaa bie Be-nahung bes Friebensbertrages mit ber Ufraine bornebmen wird. Dann wurdt auch bie Rebe bes Stante-fefretare b. Ruhlmann für biefen Zaa gu erwarten fein. Der Friedensbectong murbe bann fonleich bem Cauptausiduft überwiesen und am Areitag im Blonum besprochen werden. Sibungefrei foll ber Camotog bleiben. Montag wird bie Beratung bes Etats, eingeleitet burch eine Rebe bes Grafen Bertling, beginnen Man tunn annehmen, bag biefes Brogramm geftern amifchen ben Barlamentariern und ber Regierung peceinbart mirte. Die Proftionsführer baiten geitern lange Ronferengen mit Berrn b. Baber und bem Staatsfefreia: b. Rocbern fiber bie Steuerfragen und mit Stantelefretar n. Rablmann iber bie ausmartige Bolitif, inabefonbere ben Bertrag mit ber Ufraine. Bei biefer Gelegenbeit bat man fich über alle in Betracht tommennd aus wir rochen Beute bormittag hatten bie Rraftionen mit Ausnahme ber Befen und ber Unabbangigen Cogiolbemofenten, Die iden gestern gufammentraten, famtiet Sigungen, um ihre Stellungehme gu ben geftrigen Erfffrungen ber Regierung gu beitimmen.

L. Berlin, 10. Febr (Gig. Drofibericht, ab.) Der Reichstag wird beute nur feine Meine Tagebordnung erlebigen und fich fobann bertigen. Bon feiten ber Barteien ift geplant, morgen überhaupt feine Bollfibung ftattfinden au laffen. Der Reichehaushaltsausiduh, ber beute nachmittag wieder um 5 Ubr gusammentritt, würde bann ben gengen morgenben Tog uber bie ausmärtige Bolitif fprechen und Staatsfefretor b. Rublmann morgen feine Rebe nur im Musichuf balten Die Abreife bes herrn b. Rubimann nach Focfani ift min enbgultig auf Mittwochabend fritgefeht. Bei te nedmittag um 4 Ilbr treten bereits die Bertreter ber Defichtebrarteien gu einer neiten interfraftionellen Befprechung gufammen. Ob bie Rationalliberalen baran teilnermen, ift noch groeifelbaft. Die Fraftion bat fich bente bormittag mit biefer Frage beschäftigt, bech wurde bie Sittang um 2 Uhr abgebrochen, ohne daß eine Abstimmung über bie Frage ftattgefunden hatte.

Reichstagsprafibent Dr. Raempf

Berlin, in Gebr Uber ben Gefunbheitszuftand bes Reichstags. prafiberten Er. An em bi fint ungunftige Rachrichten verbreitet worben. Demecceniber fiell: die "Freifinnige Zeitung" fest, bag fich bas Gefinden bes Prafibenten wesentlich gebellert bat und ban Ergelleng Rormpf bofft, fcon Enbe ber Woche feine Gefchafte mieber übernehmen zu fönnen,

Br. Berlin, 19. Jebr. (Eig. Drohtbericht. 3b.) Der "Bormarts" melbet. Der Abg. Sebebour bat im Reichetag ben Antrag eingebracht, ten Abg. Dittmann für bie Dauer ber Cipungsperiebe bes Reichstags aus ber haft gu entlaffen.

### Aus dem preußischen Wahlrechtsausschuß.

W. T.-B. Berlin, 18. Jebr. In ber Leutigen Situng bes Bablrechtsausschuffes wurde § 2 in folgenber Fastung angenommen: Musgefchloffen bon bem Rochte gu mablen . find Berfonen: 1. Die entmitubigt fint ober unter borlaufiger Bormundicaft fegen, 2. über beren Bermogen bas Rontursverfahren fdrebt; 8. bie ber burgerlichen Ehrenrechte entbehren; 4. benen Die Babigfrit gur Befleibung öffentlicher Amter abgebt; 5 Die unter Bolisciauflicht fteben; 6. bie mahrend Des lehten Jabres Armenunterftugung aus öffentlichen Mitteln echalten haben. Als Armenunterftutgung im Sinne biefes Gefches geften nicht: a) bie bem Babler ober einem feiner Angehörigen gemährte Bflege ober Unterftupung in Rrantfeittfällen; b) Angehörigen wegen torperlicher ober geiftigte Gebrechen gewährte Anftaltspfiege; o) Unterftugungen, die in Focu vereinzelter Leifungen gur Bebung ber nueenblidieben Rotlige gemahrt worben find; d) Unterftugungen, die erstattet worden find. hierauf folgte bie Beraiung bes § 3 '.Jeber Babler bat eine Gtimme") Der Minifter Jes Innern führte aus: Die Tatfache, bag in Berlin rent 19 v. G. ber Arbeiter gestreift haben, laffe fich gegen bie Ginführung bes gleichen Bablrechts nicht bermerten. In ber Probing war bie Bohl erheblich geringer, für die gange Mottarfie wird ber Bregentiat bochitens 10 b. S. betragen. Es fei nicht möglich, ben Arbeitern in ihrer Gesamtheit, von benen 80 v. S. ihre Pflicht getan haben, infolge ber lehten Barnange die politifche Reife abgufprechen. Das Biei ber Stanterezierung bei ber Gintringung ber Borlage fei die Ausfüllung der inneerilitifden Rluft gemefen. Unfec nationales Leten muffe veryiftet nerben, wenn tas gleiche Bahlrecht nicht eingeführt werbe. -Im weiteren Beelauf ber Dibatte gab ter Bigeprafibent bes Staateminifteriume De. Ariedberg eine Erflarung ab, in der er t. a. fugte" "Der tonfervatine Antrag bat, mas bie Beichrinfung des Brileechts Letrifft, meire Erwartungen noch übertroffen. Der fonservative Abgeordnete bat ben Streif berangegeren, um gu erlautern, wie trenio reif bas Bolf für bas gleiche Bibliecht fei. Ich befenne effen, baf ber Streif mit feinen Rebenwirfungen mir nicht im feften Bufammenbang mit ber Bablrechtsvorlage gu fteben fcbeint. Es burfte nicht ichner fallen, aus ben Gifdemungen, bie ber fonservative Abgeoronete anführte, genau bie entgegen-gesehten Folgerungen zu geben, die ber fenservative Redner geton hat. Die Rombination tes allgemeinen Bahlrechts mit bem berufoftanbigen Babirecht ift für bie Staatsregterang unannehmt ac. Sie ift nue möglich in fleinen Studen, die jich nicht gwei Rommern leiften tonnen, nicht aber in Breugen. Schun tie Denffchrift, mit ber bas tonferbutibe Miniftecium 1515 tas Dreiftaffenmablrecht einführt: begeichnete bie Begruntung bes Bablrechts auf die Perufsitiende ale undurchführtar. Das organifche Band, bas ber fonferbative Antrap berichlant, ift nur eine Statiftet. Dies ift aber eine febr unfichere Grundtone ba nichts fo fower ift, als die einzelnen in bestimmte Berufellaffen einzurangieren. Was tos borgeschlagene Blural. Mahlecht betrifft, so enthält es gegenüber ben Rompromigboridiagen bes bergangeren Commere eine befonbere Berudfichtigung bes Grurtbefibes. Es enthalt alfo einen verfinetten agrarifden Ginichlag. 36 muß baber aufd neue erffacen, tog tie Stantbregierung gu einer Berftanbigung im Rabmen ber Borlage bereit ift. baft aber bas vernisft anbige Bablrecht und Birralmoblrecht mit Bufabftimmen für Ginfommen und Befit unannebmbar ift. Wenn man realpolitisch benft, muß man bod berud deigm, bag eine foriglide Botichaft norbanben ift. Die Pareftipen für bie Minifter enthaft. Und biefe merben alles tun, um bie Anfundigung ber foniglichen Botidaft buedguführen, weil fie übergeugt find, bag bie politische Lage bies erheifcht."

Auf die Frage eines nationalliberalen Redmers, welchen Bufabftimmen unter Umftenben tie Regierung guftimmen murbe, erffacte ber Bigeprofibert bes Staatsmirifleriume: 3ch wurche biefe frage beantworten, wenn bies surgeit möglich ware. Dir fonnen biefe Frage aber nicht allein enticheiden Bor ber Bonntwortung mußte erft bas Staatsminifterium Darüber Befchlug faffen. fam aber vorläufig erfläten, das gewiffe Mobifitationen auf natürifder Grunblage mit bem Rahmen ber Borlage wohl vereinbar fein tonnen. Ob bie borgefchlagenen Robifif ti men in ben Rabmen bes für Die Staatsregierung Unnehmbaren fallen murten, bas gu entidenden. muß bem Staatsminifterium vorbehalten bleiben.

# 23500 Tonnen an der englischen Westkülte.

W. T.-B. Berlin, 18. Febr. (Amtlich.) Sines unscret II-Boote bat im Sperrgebiet an der englischen West füßte fünf Dampfer mit rund 23 500 Bruttotegistertonnen vernichtet, darunter einen aroben englischen Bassagierdampfer von etwa 13 500 Bruttoregistertonnen. Die übrigen vier Dampfer waren sämtlich tief beladen.

Der Chef bes Abmiralftabe ber Marine.

### Der Torpedobootsvorftog inden Kanal.

W. T.B. Berlin, 18. Febr. (Amtlich) Zur englischen Rechricht, ein deutsches U.Boot habe am 16. Februar, morgens 12.10 Uhr. Dover beichoffen, ist aus Grund der inzwischen eingegangenen genaueren Meldungen unserer Sechreitkräfte über ihren Vorstoh in den Kanal zu bemerken, daß die erfolgreiche Beschießung durch Torvedohoote und nicht durch ein U.Boot ausgeführt wurde. Die Küstenbatterien don Dover haben das Feuer unserer Seestreitkräfte ohne Erfolg erwidert.

# Die starke enclische Kanalbewachung fast völlig vernichtet.

W. T.-B. Berlin, 18. Febr. Die jest borliegenden genaueren Meldungen über ben Borftog unferer Torpedoboote im Armelfanal in der Racht vom 14. gum 15. Februar zeigen, daß die deutschen Erfolge noch erbeblich größer waren, als in der eriten amtlichen Beröffentlichung mitgeteilt werden tonnte. Unfere Lorpedoboote brangen in die Konalenge gwischen Dover, Folkestone und Calais und Kap Gris Rez ein und trafen dort eine aus Torpedobooten, U.Bootjägern, bewaffneten fleinen und großen Dampfern und Motorpotrouillenbooten bestehende starte Kanalbewochung an, Das gesamte Gebiet war burch Scheinwerfer und auf dem Baffer ichwimmenden Magnefiumleuchtfugeln tagbell erleuchtet. Unverzuglich griffen unfere Boote guerft biegobrzeuge an, die mit Scheinwerfern die Strafe beleuchteten. Ein großes Johrzeug, anscheinend ein alter Rreuger ober ein Spezialschiff, dem die Leitung der Konalbewachung oblag, wurde durch Artillerietreffer auf nadite Entfernung querft in Brand geichoffen und bann burch einen Torpedofchuft jum fofortigen Ginten gebrocht. Bie'r gum Angriff gegen uniere Boote porgehende Motorichnellboote wurden burch unfere Artiflerietreffer bollig gerinlittert und vernichtet. Der Schneid, mit bem bieje mitTorpedos ausgeruftetenBoote unfere Streitfraften angriffen, berdient bervorgehoben gu merben. Ein anicheinend ilteres Torpedoboot murbe gleichfalls mit menigen Salven in Brand geichoifen und fenterte bann. Gin 11-Bootiager mit ber Bezeichnung "1118" im Bug murbe auf 30 Meter burd einen Bolltreffer in den Reffel ftillgelegt und burch meitere Treffer gum Sinten gebrocht. Die auf ibm befindlichen Magnefiumleuchtmittel explodierten mit ftarfer Detonation und ihrengten unter hellem Lichtschein Schiffsteile mit ber Befatung aus-einander. Ferner wurde noch das Sinten bon mindeftins weiteren 12 bewaffneten Kabr-zeugen somie Treffer und storke Spren, wirfung auf noch mindestens 11 bewaffneten Kabr-zeugen einwandfrei beobachtet, so daß mit Sicherbeit ongenehmen ift, bag ber größte Teil non ihnen ebenfalls cefunten ift Rur einzelne Nahrzeuge fonnen fich ichwer beidiabigt nach dem nur wenige taufend Meter entfernten Dover in Sicherbeit gebracht haben. Die Mann-ich aft toerlufte beim Reinde find demntsprechend boch einzuschäben und überfteigen iconungsweise 300. Somtlich angreifende feindliche Sahrzeuge maren mit Geidilten und Wallerbomben bewoffnet. Die gange Bernichtungsorbeit vollzog fich unmittelbar por der englichen und fromofischen Rifte, ohne bag weitere feind-liche Seeftreitfrafte gur Entloftung ber angegriffenen hinzugestoßen mären. Unsere Torbehohoote troten dober noch erfolgreich burchgeführter Mufgabe ben Midmarich an, auf bem fie mit feinblichen Streitfraften nicht mehr aufammentrafen.

### Rugland.

# Deutiche Beobachtungen in Detersburg.

— Berlin, 19. Kebr. (zb.) Im "B. L.A." schildert ein Mitglied der deutschen Kommission, die sechs Wochen lang in der russischen Dauptstodt an der Arbeit wor, um eine Berständ aung über eine bestimmte Anzahl Fragen mit der dalledewistischen Regierung zu erzielen, seine Erlednisse in Betersburg. Er sagt u. a.: Die Unstiderheit, nicht allein auherhald sondern auch innerhald der Häufer nahm dan Lag zu Tag zu. Das Erscheinen dew affneter Banden den in Privatwohnungen zählt nicht zu den Gestenheiten. Man sehnt Ordnung und Auhe herbei. Die roten Gardisten retburieren ans arbeits. und lichtsche um Gesindelt. Sie erbalten 30 Rubelt äglich ein das angezogen, mit dem Gewehr über der Schulter umder, ein klägliches Shud angezogen, mit dem Gewehr über der Schulter umder, ein klägliches Shud allegeich es Shud allegeich er Kaatlich er Autorität.

Ranb und Berbrechen in täglicher weiterer Zunahme!

— Berlin, 19. Kebe (3b.) Ter B. L.A." berichtet aus bem Daag: Aus Tetersburg nirb gemeltet: Die Raubtaten und Verbrechen nehmen toglich zu. In Nostau wurden die Kircherschäße des Batriocchen, die in Geld gebundenen Mehbücker. Monstranzen und andere juwelendeschie goldene Kirchengeräff im Goldgewicht von 400 Kirnt und in suiem Wert von über 30 Killionen Nubel geraubt.

### Ein weiterer Notigrei aus der Ufraine.

W. T.-B. Berlin, 19. Febr. (Drabtbericht.) Die ner ein is ihrem gegenwäcktigen Regierungesit Schitomir folgenden Funfipruch. Alle, alle, alle! Ihr habt die Funfsprüche und Beitungen der ruffischen Bolfchewisten gelesen, in denen sie fagen, sie kampften mur mit der verhaften Bentraltada, weiche die bolfchewistige Rucht nicht aneckennen will, and nicht mit dem afratmischen Ball. Es ift ant eine Rable und ein schein-

beiliger Bormand. Schaut nicht auf Blorte, fcout auf Die | Laten ber Bolichemiften in unferem Lande. Roch por zwei Monaten iprach man überall in Ruglant von ber Ufraine als einer Oufe mitten in ber alleuffifden Bufte. Gs mar verhaltnismakig Dronung in unferem Lande. Stoly unb Achtung por unferem erfien, bon bem ufrainifchen Golf felbitermabiten fogialiftifden Bolfsparlament, ber Bentraltada, beherrichte une alle Und wir ftrebten banuch, nicht gie bernichten, fondeta auf den Trummern bes Rrieges in fogialer und bemofratifcher Freiheit unfer Land felbit auf. aubauen. Die Polidiemiften in Petereburg, Dostau und anderen progrufifden Stabten faben mit Reib und Dag Bortidritte ber Aleinraffen. Aber ties war doch ber fleinere Grund. Der Bauptzeund mar ber naturliche Meichtum ber Ufraine an Cetreibe, Buder und was fonft unfere Beimet herworbringt, und bie uralte biftorifche Gewohnheit des vierigen unerfattlichen grohruffiichen Bolfes, unferer alten Bedruder, und gu berauben und auszusaugen. Die Trager ber bolichemiftifchen Gebanten baben fich in nichts ben benen ber gariftischen Bebruder und bes ausbeuteriams entfeint. Gie gertreten bie früheren Rochte und die Boeibeit ber, nichtrufilichen Lander bes gewesenen ruffifchen Meides und feben bie Rauberei bes Barentume fort. Mueam rauben Die Bolfdemiften nur bei ne und in der Kraine? Bacam 3. B nicht auch im Dongebiet? Obwohl auch dort nach viele Getreidevortäte liegen, abwohl dort nach holfciewistischer Auffassung mir Geoner der Rebolution versammelt sind? Es ils flar, das Tangebiet hat in ber Mehrgahl eine großruffifde Bmollerung. Mifo wird es gefcont, ob es nun revolutionar ober ceaftionar ift. Die Ufraine aber befteht aus ufrainifchem Land und ufrainischer Bevolferung Also wird fie nach ruffischer Manier überfallen und ausgebeutet, obwohl fie fich als fogiale und bemotritische Republik organisiert bat. Frembe, bie ihr uns bieber nicht gehort babt und gu benen unfere Stimme beute nur ichwer gelangt, verlieht uns jest feht ben wohren Charafter ber tuffifchen Lolfdetwiften. In Charten, Boltama, Befaterinoslam, in Riem und vielen anberen ufrainifden Stabten berricht jest Rorben und Brennen, Seber Ufrainer wird verfolgt, aus ben Baufern gesogen und von ber Roten Garbe niebergeichoffen. Beft, wenn ihr und felbft nicht glaabt, nee tie Bolichemiften felber berichten, mas fie in ihrer eigenen Reitung, ber Betersurgec "Browda", am 10. Februar gefchrieben baben. Dort ftebt: "Die Tötigfeit und bas Amt als Kommiffar fur Rabrungemittelbeichaffung aus bem ufrainischen Gebiet ift bem Bolfelommiffar Budianomeff übertragen und ber gange technifche Apparat, wie Gifenbahn-Ctotienefommiffare, Agitatoren und fliegende Requifitiensabteilungen find ger feiner Berfügung gestellt norden In ben Dorfern und auf ben Gitern ift eine Unmenge Getreibe, in ben Kabrifen ber Ultraine noch maffenbaft Zuder. Luf den Eisenbahntationen steben noch viele Steinkoblen in Waggons. Beiber ift bie Transportmonlichteit ber Gifenbahren in einem fürchterlichen Bajbind; a B bermon tie Rucet-Rostouer Bahn töglich vur 113 Bagen fratt früber und normal 1500 au beforbern. Die Anntenpuntte find bollfommer berftopft. Dies muß noch gebeffert werden Auch haben die Rommiffare in ben Dorfern, mo fie bie erwerbalofen Leute organifieren, noch graße Mine. bas Brot an fich gu Fringen, bas bie ufrainifden Dorffemiters nitht berausaeben wellen." Frembe. wißt ihr, mas es beift, eine bolfchen iftifche Requi. fition & tom miffion in einem Dorfe gu boben und wie fie biefes Dorf verlaut? In immer neuen Rauber. anden riiden fie beran; fie fteben urter tem Oberbefehl Sunberter fonft itellungslofer Epibe! und Ben. barmen ber aften Regierung, Die gewohnt maren, im Auftrag bes Barentums unfdmibige mehrlofe Menfchen gu ber-Sie feben ihr Bandwerf fort und verbreiten Leib und Entfeben in unferem Land, bas feine onbere Edulb bat, els fruditbringend, freiheits- und friedliebend gu fein. Frembe, bie ihr frei auf bem Boben eurer Bater mobat, bort uns und verftebt uns! Much wir tompfen für unfece fogiale Breibeit, fur bie Rettung unferer Frauen und Rinber für bas Recht unferer Gelbit. be ft i ni m un q, ous fie une aus ben Banben winden wollen. Frembe! Berbreitet fie, wenn ihr Freunde einer mabren fogialen und bemofratischen Freiheit feib. und fenbet es an alle Länder, wo weber reaftionare, nach anurchiftische Berftorer es verbindern, daß die Stimme ber Bobrheit und Freiheit gehört wirb.

# Die Schrechenstaten der Bolfchewini im eroberten Riem.

W. T.-B. Baridau, 18. Bebr. Mus Reumo fommen bie erften Eingelheiten über bie Rampfe ber Bolfchewifi mit ben ofr einischen Sogiafrevolutionaren mabrent ber bergangenen Boche in Riem. hiernach festen bie Bolichemifi feit Un. fang Februar, alfo mobl bon bem Beitpunft an, wo fie ben fommenden Abichluf des Friedens gwifchen den Mittelmochten und ber ufraimiden Roba in Breft-Litowst befürchteten, alle Mittel in Bewegung, um bie Raba fturgen ober boch geinveife attioneunfabig gu machen. Gie haben alles, mas an Truppen bon ber beutiden Front ober aus bem füdofilichen Rugland berangezogen werden tonnte, auf Riem geworfen, fo auch bie ftarken Abteilungen, die eigentlich gegen Raled in nach dem Donehgebiet bestimmt weren. Das Bauptgiel mar, ber Frieden der Ufraine mit den Bentralmachten gu ber-binbern. Auch ich mere Artillerie murbe auf Riem angefest. Bon Darniga aus, bas gegenfiber Riem am anderen Ufer bes Dujepr liegt, wurde aus 120 Geschüben bas Bombardement auf die wehrlofe Stadt gerichtet, in ber berhaltnismäßig menig ufroinische Truppen lagen. Die Belidemiten rementeten Branbgranaten, bie einen großen Left bes Bentrums ber Stadt, den berufmten Areiditichatif und ben Betichare, bas beift bie frubere Beftung mit ber Lawra, in Brand fehten. Die menigen ufreinischen Truppen zogen sich in erbittertem Rampf von Biertel gu Biertel gurud. Die bolfchemiftifchen Dorben begannen ein Schredeneregiment in ben befehten Stabt. beiten Berwundete Ufroiner und bie fie bebandelnben Arste im Rlofter und auch Frouen murben bon ben Bolichemiften niebergeichoffen, die Baufer aller ufrainifden Deerfishrer gerftort und angegundet. Die Stadt murbe in einzelne Biertel geteilt, wo man fofort fogenannte Berichtstomttees einfeste, bie unter Bubiljenahme von Spiteln aus griftischer Beit bie & übrer ber ufrainischen Bewegung und ibre Unbanger, fo weit fie nicht gefloben waren, in Maffen verurteilten und erichiegen liegen. Der größte Teil ber Mitglieber ber ufrainischen Regierung ift nach Schitomit und anderen Orten entsommen. Das ufromikhe Ragiment Rorodiento, das sich von Rorden her aus Aufgland durchpeschlagen, 800 Kilometer marschiert war und is fert angegriffen batte, ebenso ein ukroinisches Ravallene-liegiment wurden in den Rämpfen arg mitgenommen.

Blutige Rampfe am Don!

— Stocholm, 18. Febr (44. Meldung ber Betersburger Telegraphen-Agentut.) Aus Charlow wied gemeldet, das bei der Station Zweriewo in der Gegend des Don blutige Kämpfe zwischen den revolutionären Truppen des Sowjets und Kosafen statissinden. Der Kamps spielt sich unter wirfungsvoller Teilnahme von Artillerie Fluggerigen und Banzerwagen mit allen Schreden eines regelmätzigen Krieges ab.

# Die Schrechensherrichaft der Bolichemisten in Sinnland,

W. T.-B. Stocksim, 19. Febr. (Drahtbericht.) Laut "Rowaja Chifn" itellte bas ruffliche Bollstommissariat eine besondere Truppenabteilung zusammen, die nuch Finnland geschickt werden soll, um dort die roten Gard isten zu unterstühen Kriegstommissarias, in dem dieses mitteilt, daß Artillerie und Hilfstruppen nach Finnland geschicht werden und das Rayonkomitee auffordern, gegen die Schuhtruppen standzuhalten. Wehrere rose Gardisten, die zesongen wurden, erkärten, sie würden alle unter Androhung der Lodesstrafe zur Teilnahme an dem Kampf geswungen.

"Jitwestia" enthält eine neue Schilderung über das Vorgeben der Bolschemiki in Finnland und den angrenzenden Gebieten. Darnoch werden alle, die im Berdocht stehen, mit den Schuhtruppen etwas zu tun zu haben, vor ein Kriegsgericht gestellt und zum Tode verurteilt. In Reval wurden nicht weniger als 800 Versonen für vogelfreier-flätz, do das jeder, der wollte, sie erschiehen konnte. Auch die Jagd auf frühere Bolizeibeante wird eifrig betrieben, so das sich diese teilweise in Kellern versteden missen. Werden sie ertappt, so sind sie versonen. Einer wurde kürzlich vor sein hous geführt und erschesen, donn zerst üdelten ihn die roten Gardisten und warfen seine Körrerteile seiner schwangeren Frau vor. In ihren Zeitungen suchen die Bolischemisten alle von ihnen selbst verübten Universon dus bei Ghuttruppen zu wersen.

# Eine gemeinsame fanbinabifde Aftion in ben finnifd-ruffifden Gebieten?

Br. Schweizer Grenze, 18. Jebr. (Eig. Drohtbericht. 26.) "Dailh Mail" meldet: Eine gemeinsame Altion der standinovischen Stoaten in den finnisch-russischen Gebieten sticht unmittelbar bevor. Sowohl dänische, als schwedische und normegische Schiffe find in den lehten Tagen zum Schuh der standinavischen Staatsangebörigen unter dem Kommando des dänischen Kapitans Alexhiel abgegangen.

### Derhaftung rumanifcher Dertreter.

W. T.-B. Betersburg, 18. Jebr. (Betersburger Telegrephenagentur.) Auf Anordnung des revolutionären Gerichtshofs wurde der Seif der rumänischen Rission Pantes und alle militärischen Agenten, nämlich Canppill, Stapri und Bratianu, berhaftet. Die in Odessa mohnenden rumänischen Senateren versuchten zu flieben, wurden aber zurückgebolten. Er nirt die Beichlagnahme der rumänischen Guter vorgeschlagen.

### Die Ronfereng ber Alliierten über bie Friebensbebingungen.

- Berlin, 19. Jebr. (3b.) Bie bem "B. T." bon ber Schweizer Grenze beciditet wird, meltet tie "Bictoire", daß bie bom Prafidenten Billon borgeschlagene gemeinsame Alliertenkonferenz gar Jeffitellung ber gemeinsamen grieben sied in gungen am 21. Rarg in Berfailles stattsfinden wird.

# Caillang' bevorftebenbe Aburteilung burch ein Dilitärgericht.

Berlin, 18. Jebr. Das "B. T." melbet von der Schweiser Grenze: "Figaro" melbet: Die Untersuch ung gegen Caillaug' itt abgeschlossen. Dos Militärgericht des Seinedepartements hat iich für zuständig erflärt. Die Berhandlungen sollen in der ersten Woche des März beginnen.

### Amerika und die Derfailler Kundgebung.

W. T.-B. Bern, 18 gebr. Auf eine Anfrage im eng. lifden Unterhaus am 14. Februar, ob bas Berfailler Manifeft bie Anficten aller Ententemochte einichlieglich ber Bereinigten Staaten berfiellt, gab Boner Bris eine guftimmenbe Untwort. Auf eine weitere Frage, ob Brafibent 28 il fon darüber befragt worden fei, erwiberte Bonaz Bow, daß Bröfibent Wilfon feine Gelogenheit gur Buftienmung ober Ablehnung gehabt bate, bog aber ber biplomatiiche Bertreter ber Bereinigten Staaten bei ber Ronfereng gugegen gerrefen fer. - "Dailh Rems" bemerft biergu: 2Bas Benar Lows Erflätung wert ift, ergibt die Melbung unferes Reto Porter Berichterftatters, ber auf Grund autoritativer Informationen mitteilt, daß die Bereinigten Stoaten teinen politifchen Bertreter noch Berfailles gefandt baben, und daß Brafibent Bilfan in feiner Beife für bas fregliche non possumos terentworflich ift. Die ameritanische Regierung habe die Ronfereng als rein militarifch betrachtet und ihre Folgerungen daraus gezogen. Infolgebessen versolgt auch Brasident Wissen in politischen Fragen seinen Kurs ruhig weiter, ohne Rücksicht auf die Versailler Kund-

### Unfere erfolgreiche Sliegertatigheit im Januar;

W. T.-B. Berlin, 19. Jebr. (Drahtbericht, Amslich.) Im Monat Innuar verloren unfere Gegner durch die Tötigseit unferer Kanufmittel auf ollen Fronten im ganzen 181 Jugzeuge und 20 Fesselballone. Bir düßten 68 Fugzeuge und 4 Baltene ein. Doven verblieben 17 Jugzeuge jenseits unserer Linie, während die anderen 51 über unserem Gebiet verloren gingen. Auf die Weststront ollein entsallen von 181 außer Gescht gesehren seindlichen Flugzeugen 188, von den 68 deutsichen 61. Im einzelnen sehr sich die Summe feindlicher Verluste solgendermaßen zusammen: 107 Flugzeuge wurden um Luststamps, 85 durch Flugadwehrsfanonen, 1 durch Maschinengewehr, 1 von der Erde aus und 1 durch Infanteren abgeschosen. 8 fandeten unspeiwillig him

ter unferen Linien. Bon biefen Alugzeugen find 67 in unferem Befig. 34 jenfeits ber Linie erfennbar abgeftfirgt. Auferbem murben 11 feinbliche Bluggeuge jenfeite unferer Linie zur Landung gezwungen.

# Die Opposition der Dolen.

Rudtritt polnifder Minifter.

W. T.-B. Bien, 19. Febr. (Drahtbericht. L. u. L Rort. Bur.) Beute boben verichiebene Barteiberatungen, namentfich ber Cogialbemofrotie und ber berichiebenen Barteiführer, ftotigefiniben. Im Bolenflub teilte ber Chmann mit, daß ber polnifche Unterrichtsminifter Gmiflinofi und ber Minifter für Goligien Zarbomefi, bem Minifterprafibenten bas Rudtrusgefuch überreicht hatten.

### Effetjung des galigifchen Statthalters durch einen General.

Plen, 19 Bebr. Bie aus Lemberg berichtet wirb, foll ber galigifche Stotibalter Rubn in ben nochften Togen gurudtreten und durch ben Generalmojor Dandolf, den Generalflatedef ter meiten Armee, erfest werben.

Die Abfane ber öfterreichifden Berrenhauspolen.

W. T. B. Bien, 18 Rebr Melbung bes Biener t. u. f. Rorr. Die Blatter beröffentlichen munmehr bie Rundgebung ber polnifden Mitglieber bes herrenhaufes in ber Frage bes Cholmer Landes in ter es beißt: In voller Ubereinftimmung mit ben Gefiblen aller Edidten ber polnifden Bevollerung legen wir gemeinfam mit bem Bolenfind ber Abgeorbneten entichieben und feierlichft Brotatt ein gegen bie in bem Griebensvertrag von Breft. Litomot bereinborte Ocengbefrimmung gwilden bem Ronigreich Bolen und ber Ufraine Die Runbgebung weift auf bie a bermiegen be Babl ber Bolen in ben abgetretenen Gebieten bin und fügt bingut Bott, bas burd eine lange Reibe ben Sebren femen tatholifden Glauben und beimatlichen Boben mit Marinrerblut perteibigt, foll punmehr entnationaliflert und orthobor merben ober bem religionalofen Mutifalismus preisgegeben werben. Diefes beflogenewerte Los mirb ibm ben ben jenigen bereitet, Die feierlich bie Befreiung bom fremben Joch verfprachen. Dit ber Ciemiligung gu biefer Grengbestimmung bat Braf Cgernin bie von ber efterreidifdeungerifden Regierung wieberhoft gegebenen Beriprochungen beziglich ber Unantaft barfegt ber Grengen bes polntiden Ronierride unt inebefontere aucheber Angeborigfeit bes Cholmer Ochiete rudfichtelos gebrochen. Er beging bierburch ouch vom Ctantpunft ter Belvif ter ofterreichifd-ungarifden Monerdie einen terbangmebollen Gebler, ba er bier offenbar ben Antegungen unferer gemeinfamen Beinbe tolgte, beren Abfich es mar, gwilden ter Senordte und bem entftanbenen Bolen la ate einen unuterbrudboren Mogrund gu ichaffen. Bir alle erfebnen bar Ente tiefes fdredfiden Rrieges, find aber babon übergeugt, baf bas Ergebnie von Breft in berfelben Beife gu etgleien genefen nate obne das an Polen verübte Unrecht und ben gegen und begangenen Beitbruch. Die ufroinifden Defegierten be-fanben fic ber oberreidifc-ungerifden Monarchie gegenilber nicht in ber Lage ale Cieger, um ihre Bebingungen aufgugmingen, bie man faft ale bemutigent Legeichnen fann. Die polnifchen Berrenbausmitglieder funtioen fomit eine bem Ernfte ter Situation entfpreder be Eppelitien gepen bie Regierung an. Bir find überpengt, beg bie Arene turch bie Regierung nicht in einer ber Babroeit entfpeicher ben Beife bezüglich ber boben Bedeutung ber einzelnen Bedingungen bes Griebenerertrages informiert murbe.

### Wiesbadener Nachrichten.

- Entfaffung von a.v.. Lanbwirten. Den ftellvertretenben Generallommandos wurde anbeimgegeben, die Entloffung bon a.-b.-Primat-Landwirten gu verfügen unter ber Boraudfepung, bof ein Norftond anerkannt ift und die Entlaffung

auf dem Bege ber Reflamation erfolgt.

- Noue naffauifche Deimattunbe. 3m Frantfurter Lebrerberein ift ein besonderer beimarfundlicher Ausschuf in Bilbung begriffen, ber unter Mittorrfung berufener Rrafte bie Berausgabe einer umfoffenben Beimattunbe fur ben Regierungstegirf Biesbaben plant. Das Beck, für bas aud bas Intereffe ber Beborben madgerufen werben foll, wird unmittelbar noch bem Krieg in Arbeit genommen. Bie mir boren, boben bie Franffurter Amteitellen ihre Unterftügung bei ber Berausgabe ber Beimatfunbe bereits gu-Beionberer Bert wird bom Ausschuf barauf gelegt, baf fich auch viele Lebrer und andere für Die Gache intereffierte Berfonen aus bem Raffauer Banbe an ber Mitarbeit burch Ginfenbung von Material ufm. beteiligen, bamit in bem neuen Bert ein möglichft ludenlofes Bilb von ber fulturellen und wirticheftlichen Bebeutung bes Gebiets aufgebaut wirb.

- Die Abblenbung ber Fenfter ift noch immer eine abfalut ungenfigende, und bie Beborben find genötigt, noch taglaglich gegen Renitente einguichreiten. Unfere Stadt foll foger begüglich ber Richtbeochtung ber gum Schut gegen Biegergefohr, alfo boch lediglich im Intereffe ber Ginmohnericaft felbft erloffenen Beftimmungen unter ben Stabten eine Ausnahmestellung einnehmen. Bor bem Schöffengericht fuchte am Mantag ein Rentner feine Richtbeobachtung ber einfcblogigen Boridriften bamit gu entichulbigen, bag er berficerte, bie Rollaben feien an bem fritifchen Abend orbnungegemäß beruntergeloffen gewefen, allerdinge batten fie ben Lichtschein minimal burchgelaffen, aber nicht nach oben, fenbern lediglich noch unten, und aus diefer Erhellung ledig-I'd des Strafenplanund ergebe fich feines Grochtens nicht bie Gefebr. feinblichen Bliegern eine Direftive für den Mbmurf ferer Bomben gu bieten. Das Gericht mar inbes anberer Rach ibm muß es abfolut verhindert werden, daß der Lidtidein noch außen und nicht nur auf die Strage, fondern auch auf ben bof fallt. Babrend allerdinge eine urfprünglich mider ben Rentner eigangene Strofverfugung auf 10 DR. gelautet botte, erfannte bos Gericht nur auf eine folde von 3 D.

- Schlachtverbot für Biegenmutter- und Chaflammer. Die Schlochtung aller Ziegenmutter- und Schaffammer ift nach einer Anordnung, bie im ftabtifchen Amtoblatt veröffentlicht

Wit, bis auf meiteres verboten.

Bortrag eines Gliegeroffigiere fiber feine Erfebuiffe in fraugefifder Befangenichoft. Gemig ift Teutichland icon mit Befeltoff uber Erlichniffe von ansgetauichten ober entflohenen Rriegsgefangenen febr reid betadt morben Gider ift aber burch bas gefprodene Bort, Die terfonlide Editterung all ber feetifden wir forperlichen Qualen, bie ein ichmerverletter, gelabmter Aliegeroffigier in Gefangenicaft burchlebte, ein tieferer Ginbrud gu erwarten. Leutnant Lippe wird im Beitfaal ter "Wirtburg" (Edwalbacher Strage 51) am Freitag, Bebruar, im Auftrage ber Deutiden Baterlandsportei über "Erlebniffe und Eindrude eines beutiden Bitegeroffigiers magrent feiner elfmonatioen fronibliden Gefangenicoft" iprecen

- Berfonal-Rachrichten. Dem Ronigl. Steuerfefretar hugo Doring bier nurbe ber Titel Rechnungengt und Sas Berbienft-

freue für Rriegebilfe terlieben.

Dorberichte fiber Kunft, Dortrage und Dermandtes.

\* Röwiglich' Schanfpiele. Beo Schupenborf, ber fo fcnell beliebt gemorbene Boffift unferer hofbubne, ift auf 5 Jahre bier verpflichtet,

. Rurbans. Das Abonnementellengert morgen Mittwoch, nachmittogs 4 Uhr, wird ron ber beiftarften Garnifontapelle unter Leitung bes Ronigl. Obermufifmeiftere Weber ausgeführt, mabrend für abenbs 8 libr im Abonnement Rammertongert borgefeben ift. -Die Bieleneell-Birtrefin Lotte Depvefi ift gur Mitwirfung in einem Sinjemittongert terpfilichtet morben, welches am Freitag, abenas 8 Uhr, im grefen Caale ftetifintet.

### Aus dem Dereinsleben.

Dereinsvorträge.

\* Die "Zeutide Gefellicaft für Gertenfunft". Gruppe Celen-Raffon und ber "Bicesbabener Gartenbau. berein" rerenhalten am Donneretag in ber Mula bes Sngeums 1 em Schlegplas einen pflentlichen Bertrag. Der Gefchafteführer ber Deutiden Gefellichaft für Gartenfunft, Bartenbirefter Deide, Frantfurt a. DR. mirb an Cant von Lidtbilbern über bie Daus- und Rieingarter fultur fprechen Der Gintritt ift frei.

. Mis nochfte Beranftaltung bringt ber "Raufmannifde Berein" einen Bortrag ben Proj. Dr. Rroemer, Debendeim-Grutt-gart, am Tenneretag, obenbe 8 Uhr, im Beftfaal ber Turngefellicaft über bas Thema: "Barum fint wir Deutschen im Ausland fo un-

### Aus Proving und Nachbarichaft. Der Dant bes Raiferpaares.

m Somburg, 19. febr. (Gig. Trabibericht.) Der Raffer richtete an ten Clerburgermeifter gubte folgenbes Zelegramm: "3ch babe bie mir bon Ihnen im Ramen ber Stadt Domrurg anlichlich tee Frietensichluffes mit ber Ufraine bargebrachten freundlichen Gindmuniche mit marmfier Greube entgegengenommen und freiche Ihnen meinen warmften Dauf aus. Gott gebe, bag biefer Briebe ber gure Aufang für einen recht balbigen Briebens. ichtug ift. Eilbeim I. R." Die Raiferin richtete bas folgende Edreiben an ben Oberburgermeifter und ben Stabtverertneten . Borfteber ber Stadt Comburg: "Bur bie mit aus Anlag tee Friedenefcluffes mit ber Ufraine bargebrochten freundlichen Gindwunlche und gleichzeitig überfandten berrichen Blumen foge ich Ihnen, ben Bertretern ber Stadt homburg.

berglichten Cant Dope bem beutiden Boterlande und mit ibm ber Stadt Demlurg, beiche mir in biefer ichmeren Beit befonbeid fieb und wert generten ift, ein balbiger allgemeiner und gesicherter Grieben guteit nerben, auf tog Stadt und Gemeinbewefen empose bieben moge. Das walte Gettl Auguste Biftoria."

we Brantfurt a. M., 17. febr. In ber Elbeftroge wurde Cametagmittag ein mit gmei Bferben befpanntes Gubes werfentfubrt Den leere Bogen fend fich fpater in ber Roone ftrage, etinfe tas Bierbiseichirt, mobrind die beiben Bierbe ber fowunden fint. — FC Der Reichtlangler Graf b. Dertiling untertrach auf ber Rodreife vom Großen Sauptquartier nach Berlin bier die Fatrt unt besuchte feine Bermandten, die Bamilia Stumpf. Erentang.

## Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschlant. W. T.-B. Berlin, 18. Februar. (Drahtberieht). Telm-graphische Auszahlungen für

Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 18 Febr Wechsel auf Berlin 42.50 (zu-letnt 48.95), auf Wien 28.00 (28.90), auf die Schwelz 50.70 (50.80), auf Kopenhagen 69.40 (69.50), auf Stockholm 74.50 (74.75), auf New York — (—), auf London 10.71½ (10.79½), auf Paris 39.60 (80.80).

Banken und Geldmarkt,

S Vom Berliner Geldmarkt. Berlin, 19. Febr. An der Börse war der Satz für tägliches Geld mit 41/4 Pros. und darunter unverändert.

Das Postscheckwesen des Reichs-Postgebiets hat im Januar den bisher stärksten Verkehr gehabt. Der Umsatz betrug 10 978 Milliarden Mark, davon wurden bargeidles abgewickelt 7541 Milliarden Mark oder 71.4 v. H. des Umsatzes. Die 7ahl der Postscheckkunden nahm um rund 2900 und belief sich Ende Januar auf 192 349. Antrage auf Eröffnung eines Postscheckkontos sind bei jeder Postanstall erhältlich

### Industrie und Handel.

\* Ziegelsyndikat. Die Verhandlungen zur Bildung eines allgemeinen deutschen Ziegelsyndikats haben bisher zu keinem Ergebnis geführt.

w Backkehr verlegter poinischer Industriegesellschaften. Warschau, 19 Febr. Wie aus polnischen gewerblichen Kreiten mitgeteilt wird, hat sich die Warschauer Gesellschaft der Industriellen des Königreichs Polen bereits mit der Ausarbeitung von Vorschlägen für die Rücksiedelung der im Sommer des Jahres 1915 verlegten politischen Industriegesellschaften befaßt. Die größte Zahl dieser Gesellschaften wurde in Süd-Rußland, im Kiewer Gebiet und am Don, ansbesig gemacht. Ob bei ihrer Obersiedelung und am Don, ansbesig gemacht. besondere Vereinharungen mit dem ukrainischen Staate getroffen werden müssen, ateht noch dahin. In übriger ist nur ein sehr geringer Teil der Geseilschafte vollständig übergesiedelt. In der Mehrzahl der Fälle hande.t es sich un die Fabrikat teilungen, während die Haupt-bureaus weiterhin in Warschau geblieben sind.

Wettervoraussage für Mittwoch, 20. Februar 1913 von der Meteorologischen Abiellung des Physical Versins en Frankfurs a. M Fortdauer der bestehenden Witterung.

Wasserstand des Rheins

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Dauptidriftleiter: M. Degenbarft.

Berantwortfich für beutiche Bolirit: A begenborft; für Musianbepolitite Dr phil R Grunm; für ben Unterhaltungateil: B & Raneabart; für Radriduen aus Wiestabem und ben Nachbarbegieten: 3 B. D Diefen bach, für Gerichteller: 3 B. D Diefen bach, für Bermittel und ben Breifeiten E undacer; ich ben handelieri A Geracht, für bie fingeigen und Reflamen. h Tornauf; idmitch in Micebaben. Deud und Berlag ber a. Schellenbergichen hei-Bunderuderet in Wicebaben.

Carridituebe ber Schriftleitung: 18 bis 1 Ubr.

# Nachlaß=Mobiliar= Berfteigerung.

Bufolge Auftrags berfteigere ich am

Donnerstag, 21. Februar cr.,

in meinem Berfteigerungsfaale

### 23 Schwalbacher Strafe 23

folgende Mobiliargegenstände, als:

1 vollk Letten, Baichkommoden, Nachtiische, 1. und Trür, Kleiderschränke, Kommoden, Nachtiische, Belftergarnituren, Soias. Ottomanen, Iertitus, Rusd., Bückerickränke, Herne-Schreibtisch, Ausdied., Bischle, Richmaschine, Schreibmaschine, Wande, Sischle, Richmaschine, Schreibmaschine, Wande, Sischle, Richmaschine, Schreibmaschine, Wande, Bitanduhren, Aleider., Schreibmaschine, Wande, Brider, Bride, Levicke, Dandreichnungen, geftiste Bilber, Sticke, Tevoicke, Barenfelle, Garbinen n. Vortieren, Auffer, Kopp. u., Ausstellan, Glad, Gebranchsagenstände aller Act, Perrenuhr, Gold. und Schmustlacka, Silbergespniffinde, Kücken-Einrichtung, Wasch, und Weingmaschinen, 1 Selbstpflug, eit, Alaschenskung, Kücken, u. Rochgeschier u. noch vieles Andere mehr pieles Anbere mehr freimillig meiftbietenb gegen Bargablung.

# Willelm Helfrich

Auftionator und beeidiater Carator. Tel, 2941. 23 Schwalbacher Strabe 23, Tel, 1941,

# Meine auerkannten besten Dauerbatterien

kann ich wieder in wöchentlichen frischen Bendungen liefern das Stück 2 .- und Mk. 2.25.

G. Eberhardt, Holmesserschmiedemeister Langgasse 46.

# Stolze-Schren, leichtestes u. leistungsfähigftes Snitem.

Diener Unfanger-Lehrgang Mittwod, ben 20. Gebruar 1918, abenbe 8 fier, in unieren Unterrichteraumen, "botel Romer", Babingen-ftrage 8. Unterrichtegelb 6.50 Mt., ausichlieflich Lehr-3m boraus jabibar. Anmelbungen ju Beginn nterr chts. Stolzeicher Stenographen - B rin (Ginigunge-Spftem Stolge - Echren).

Empfehle meine

10 Bäder Mk. 8.50. - Ab 1. März 10 Bäder Mk. 10 .-. Die jetzt gelösten Karten behalten unbeschränkte Gültigkeit.

Langgasse 42.

# Wohnungs-Einrichtung fofort preidwert su verfaufen

besteh, aus Speisezimmer, Schlaszimmer, Herrenzimmer n. Bittchpine-Rüche; tecner echier TolchenTiman mit 2 Sesieln, Spiegel, Kleider- und Bäscheidrant, Waschle, Trümp-Spiegel, Bertiso, fast neue Rähmaschine, Regulatorube, Aederbetten und Kissen, Grammophon, eige, Celgemalde, echte Kraschilleder-Candicke mit Tolletteneinrichtung, alles wenig gebraucht und get erhalten, Räberes

Momerberg 9, 1 linte, Gullich.

B. R. Deckanzeige T. R. Sch.

Stelle meine 2 3beal-Rammler, Die iconiten von Biesbaben u. Umg., aur Berfügung. Das beite. nas es gibt, in form u. Stellung. Darum auf ihr Suchter gur Dochgucht. Dedneth 1,50 Dt. Rab.

# Manshaltungsschule für Dienaboten Tobbeimer Strafe 3.

Mm 4. Abril 1918 beginnt ein neuer Jahredfurfus jur hautwirt d ftiiden Amebi bung für Mobden, bie

### Lebrfächer:

- 1. Roden, Baden und Gimmaden.
- 2. handarbeit, Simmerbflege.
- 3. Ausbeffern ber & aiche. 4. Banbliche Rranten. und Canglingspflege.
- 5. Buchführung und hauswir.fcafti. Raturfunde. Anmeldungen: Mantag, Dittwoch, Freitag bon 3-5 Uhr. Bathrimer Strafe 3, Li

# Möbel=Unfauf

Berrichaftliche und burgerliche Rompl. Ginrichtungen,

einzelne Mobelftude, fowie auch unmoberne gute Mobel, famil. Ginrichtungs-Gegenstände, Rompl. Nachtaffe

werben bei fofortiger Raffe und fehr hoher Begablung angefauft.

Möbelhans Frankar, Bleichfir. 34 n. 36. Telephon 2737.

Militar. Befreiung, Actond, Burudfteilung, Entlaffung, Berfes., Throngefuche, Schriftste an alle Behord. in. größte Gesuche Erfolg b. Mechtobaro Gullich, Wiest, Cacilien-Verein

Mittwoch abend 8 Uhr:

Herreuprobe im Kurhaus

den letzt. Proben fehlten,

werden dringend um ihr Erscheinen geheten, F002 Der Vorstand.

la Flemmaller

fein Erfat, rein, vorzügl, Kriftallwaffer a. Wafden von Sanbiduben ufw.

Dren Bade, Taunuster, 5,

Spielmann Nachf.

Scharnhorststr. 12.

Tit leichtem Pferb u. Rolle übernehme Transvorte jegl. Art. auch n. austo. Anisaken von eing. Lit. Keblen, Kofs ufw. bei billigiter Berechnung.

Rnopflöcher

jeder Art fertigt an Möller, Bahnbeifttr, 20, Tel, 1799,

Nugo.-p. Mleidericht.

20190. 9. Richelial.

130 M., 6 f. neue Stühle mit elog. Eigenmertich 200 M., Kückentisch 12, Rachtrich 10, gr. Kückenbrett im Geschirr und Tonnen 15, nußb.-pol. Beschöfen mit grouer Rarmorslette 130, Atur. mier Kleiberschront 100, fost neues Alüschschaft 130, Koten Etagere 28 M. sofort zu verl. Regier, Jehnstraße 11, Bart.

Basherd mit Badssen, Benebecken, Benebecken (Borz.) zu vl. Mrillansen Verlen

Brillanien, Berlen,

Bellittit. bei Bencheet. Befreien Bervice, Auffane, Beftede fauft au febr bob, Breifen Luft au febr 25, Tel. 4678,

Pianino

gut erh., a. faut. gef. 20

uncont poo

Pianos

aud reparaturbebürftiger

und Möbel

Bable bafür bie bochfte reefften Breife.

Otto Kannenberg,

Bertriebogeidaft für gebr. Dabel aller Urt.

ur Walramftr. 27.

Petler Ceppiae gegen hoben Breis au faufen gesucht.

Beis. eil. Rinberbett acf. Seibe einige guterhalt. Schlaf. u. Bohngimmer.

Schlaf. u. Bobngimmer. Mobel aus Brivatband gu fauf. Cif, an Man in Dobbeim,

Antifrage 2, Bigarreni,

Zeitungs-Papier,

Aften, Bucher u. Defte touft u. bolt ab

Sauer, Gobenitr. 2.

Sel. ein niu smadmen

in A. Hausdalt, Anmeld. zwisch, I u. 8 Uhr nachn. Bilhelminenstrage 29.

Bu Biahr. Rind tagbuber gejucht.

auben. Radden gesucht. Borgustellen bei Grücklich, Friedrichstroße 10. Loden. Lehrling

aus guter Franklie suchen Gebr. Manes, 64 Kirchgaffe 64.

Welcher Schuhmacher jertigt 2 Kaar Kinder-kiefel an? Indat. w. gest. Scineider. Abrechistr. 28.

Urlai ber verlor

om Sonniagobend in der Arruballe, Hellmunditt., Borten. m. Inhalt, gold. Ring. 50 Mt. in Bapier. Mysug. gogen gute Be-ichnung Hundburg oder Kheingauer Strahe 14, im Laden. Ein Briefumfälig mit Zeugnisen auf den Aussen Warte Deume.

Abolfftrafte 11,

A. Seife.

Alle Herren, welche bei

# Ziegenzucht-Berein Wiesbaden.

Mitglieder-Berfammlung Ponnerstag, den 21. b. Mis., abende 7 Ahr, im hotel "Union". Die Lagesordnung wird in ber Arfammlung befanntgegeben. Ge labet holl. ein Der Borkand.

Raffee Grient, Unter den Eichen. Täglich nachmittags:

# KONZERT.

Eintritt frei.

Wiesbadener Tabletten

gebraucht man gegen huften, beilerfeit, Rachen-Totarry und bergl. mehr. Schutenhof. Apothete, Langgaffe 11.

# Amtliche Anzeigen

Am 1. Mars 1918, vormittage 10 Uhr, wird an Gerichtefielle, gimmer Rr. 61, bas Bohn-haus mit hofraum, Scheune mit Stall und Schweinefiall, Bierftadter Strafe 7 in Connenberg, swangemeife berfie gert.

Bicebaden, ben 15. Februar 1918. Ronigliches Umtegericht, Abtl. 9.

Am 1. Marg 1918, vormittage 10 1/2 Uhr, wird an Geriebisfielle, Bimmer Rr. 61, ber Alder ober ber Lehmfaut 4. Bewann, Gemarfung Sonnenberg, 21 ar 40 qm, gweds Aufhebung ber Gemein-icaft, Wert 10,700 M., zwangsweise verfteigert.

Wiesbaben, ben 16. Februar 1918. Ronigliches Mmtegericht, Abtl. 9.

Befonnimadung.

Im 20., 21. u. 22. Febr I., sindet die Musterung rrenigen im Siodifreis liesbeden wohnhaften Mehrpflichtigen statt, die in den Jahren 1876 die 1890 geboren sind und bei früheren Musterungen die Entscheidung: "deltig Friegsundrauchbar" ober "geitig arbeitoverwen . bungeunfähig" erhalten

Borladungen werden ben einzelnen Geitellungs-pflichtigen noch perfonlich

Bie Geftellungspflich-

Die Gestellungspflichtigen haben sich an den betressenden Togen pünkt. Ich um 1/8 Uhr morgens im Soale des Saufes Goldgasse 4 m sauberem Anguse, mit reinem Dembhesseidet und sauber geworiken, der Ericheskommissen ber Ericheskommissen des Kusterungsbolds beden die Gestellungspflichtigen während der Dauer des Geschäftes ich ordminassemäh und onständig zu betragen und iede Störung des Geschäfts durch Trunfendeit. Widerfellichseit, ungesonde Enternung, und heit, Widerfestichtett, unerloudie Entfernung, unnötiges Sprechen, sowie
ähnliche Ungehörigfeiten
zu bezweiden. Das A auchen
tift den Geitellungspflichtigen während der Abhaltung des Musiewungsgeschäftes verboten.

Rumiderhandlungen gegen bie Tewerbnung werden auf Erwind des § 3 der Bolisei Berordmung dom 27. Juli 1898 mit Geld-firafe die zu 30 Marf, im Unbermögensfalle mit ber-altnismäßiger Saft be-

Unvinktliches Erscheinen, Heblen den genigenden Entschuldigungsgrund wird sofern die betreffenden Gestellungsveichtigen nicht daberen stalleich eine harbere Strofe betwirft baben, nach § 26, ad 7, der Wehrschung dem 22. Nobember 1888 mit Gelditrofe bis zu 30 WK aber Doft bis zu 3 Tagen bestraft. Unpfinftlices Ericheinen.

Siroft. Die Borlodungen, sowie die Militarpostere find mitandringen. Biesbaden, 18. 2. 1918. Der Rivil-Borfibende des Ausbehungs . Begirfs Wiesbaden, Stadtfeels.

von Beimburg.

Berhalten bei feinblichen Bliegerangriffen.

Die Erfahrung hat geseigt, dag an einzelnen Orten während nächtlicher Elicoerangriffe bei einem Zeite der Bevölferung die Reigung belieht, die von ihnen bewohnten bezw. aufgefuchten Näume zu erhellen

erhellen. Diese plöbliche Berstär-kung der Lichtquellen gibt dem angreisenden Gegner die Wöglichseit, sich zu orientieren und zu einem gezielten Bombenabwurf zu gelangen; ist also ge-eignet, den Wert der bis-der sorgiam beochteten Verdunfelungsvorschristen wit einem Echlage binmit einem Schlage hin-fällig zu machen. Das muß unter allen Umftan-

mit unter allen Umfan-ben bermieben werben. Es liegt im eigenen In-teresse der Bebölferung, gerede während eines nächtlichen Fliegerangrif-fes die Berdunselungs-magnahmen aufs Bein-lichte durchzusishen.

Der I. Buligeibireftor. D. Geimburg.

Bergeichnis

der in der Zeit bom 3. 1988 einschließt 11. 2. 1918 hei der Königt Goligei-Direktion Wiedsaden angemelbeten Funbfachen.

Gefunden: 1 Damen-haar-Brenneisen, 2 Borte-monnaies mit Inhalt. 1 Fisernes Kreus I. Al., bares Geld in Bavier-scheinen, 1 Damen-Dand-täschen, 1 weiß. Spitzen-taschentuch, 2 Kidelkneis. 1 Kindertald enzuch, ein laschentuch, 2 Kidelmeif, 1 Kindertaschenruch, ein meißer Damenbut mit Meißer, 1 gestidtes rotes Dedden.

igelaufen: 1 Doggen.

# Amtliche Anzeigen Sonnenberg

Befannimadjung.

Ausgabe von Marme-labe am Mittwoch, ben 29. Hebruar 1918, in den hiefigen Geschäften. Gs enthallen auf jeden Gin-wohner M Hund. – Die Lobensanitelousweiskarie ift in ben Geschäften bor-

Sonnenberg, 18, 2, 1918. Der Bürgermeifter.

# Holzversteigerung.

Montag, ben 25. Jebruar 1918, 1614 Uhr an-iengenb, lommt im Niederiosbacher Gemeindemald, Diftr. Langertopf folgendes Gehölf aur Berfteigerung:

3 Stüd Ziditen (Rettannen) 1. Alaffe; 22 Stüd 2. Al., 520 Stüd 3. Al., 1390 St. 4. Al., 3720 St. 5. Al., 5000 St. 6. Al.

Der Balb liegt 1 halbe Stunde von der Stotion Riebernhaufen und dem Dorfe Gerjosbach entfernt. Die Bersteinerung finder im Gaithrus "Lindenkopf". Joh. Jungels, in Oberjosbach itatt.

Nieberjesbach, ben 16. Acbruar 1918.

Der Bürgermeißer; Schreiber,

F. A. Dienstbach, Schwalbacher Strasse 7.

1000 fach bewährter Konservenglas - Oeffner -



Unentbehrlich

in jedem Haushalt!

Jedes Konservenglas leic t zu öffnen obse Verletzung von Gummi-ring und Glas.

Für praktische Ver-suche bitte reschlossene Giäser mitzubringen.

Stück 3 .- Mk.

WILH. HÖCKER

Großküchen-Einrichtungen Schillerplatz 2, Ecke Friedrichstraße.

Metalldrahtla npen in allen Kerzenstärken 164 Hess, Installation, Tannusstrasse 5.



Spedition J.&G. ADRIAN Königl. Hefspeditent

Baknhofstrasse 6. Fernspr. 59 u. 6223

Pünktliche Abholung und Beförderung von Frachtgütern, Eilgütern und Gepäck,

Lagerung von Kisten, Koffern und Möbeln.

# Lingundeholz, Abfallholz, Ranthölzer, Bre ter, Latten u.

Stangen in jeder Große liefert frei Sans

W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2. Leiephon No. 84.



Umginge unier Garantie.

Lagerung gang Bohnungs-Ginrichtungen u. eing. Stade, Un- u. Ab uhr von Waggons. Epeditionen jeder Wet. Edwered Laftinhrwert.

Lieferung bon Cand, Rico und Gartentics.

Spedilionegejellfaft Wiesbaden G. m. b. S.

mur Avo ffirake 1, an ber Rheinftraße. Richt zu verwechlein mit anderen Firmen. 872 Telephon 872. Telegramm-Adreise "Prompt". Eigene Lagerhäufer: Adolfftraße 1 und auf dem Gater-bahnhofe Weibaben-West. (Geleiseanschluß.)

Mur einmaliges Angebot!

# gemijates trodenes Brennholz

5 Mt. per 3tr. ab Lagerplat, Mt. 5.50 frei an Saus ofenfertig gefdnitten und gefpalten.

# Jacob Rückert,

Morisftraße 16

Telephon 4920.

Telephon 4920.

# Gesuche

Dopheimer Strafe 85, Rechteaustunfts - Baro in allen Militar und Bied Angelegent., Sillsbienft, Erbichaftsfachen, Beith, Rechteanwalt a. D.

Stener . Rellamationen.

Berloren filb. Damen-Uhr hiffirche, Caftellitraße, Langgaffe, Eufer Straße, Sedanul. G. g. Bel. abg. wmfer Str. 50, Meygeret.

Seal-Bisam-Aragen mit Sermelinaufichlag v. Kgf. Schaufviele b. Geis-beggitrahe 1 verl. Gegen hobe Bel. chą. Geisberg-itrahe 1, im Bapierladen.

mit Zeugnissen auf den Kamen Marts Denne-berger, auf dem Bege Bachmoverfre, Baulinen-tijt (Straßenbahn, grüne Linie, schwarze Linie) Erfuche bie befannte Dame, ben am Sonntag im Rurhand verwechselten Plüjdmantel Lints, ichwarze Linie) berloren. Begen Belobn. alzus Bachnoterftr. 14. innices.

25 mit. Belohnung. Berloren gold. Wrmband

mit A. Pubinen abgu-geben gegen obige Be-lohnung bei Julius Herz, Bebergaffe &.

Gefunden

fast neuer Krimmerhand-lauh mit Leber eine dam Woge von Sonnenberg n. Rambach Abauh, gegen Einrudungsgeb b. Bring, urudungsgeb. b. Bri onnenberg, Abolffir. For Terrier entlaufen. Giegen Belohn, v. 80 Wit. abang Alminenstrage 20.

# Wer Kriegsbeschädigte

Raufteute, Burogehitfen und Arbeiter affer Berufe benotigt, wenbe fich an bie

# Dermittlungsftelle für Arieasveschadigu

Donheimer Etr. 1.

# Joh. Kühn

Juwel er u. Goldschmiedemeister

Langgasse 42. Fernr. 2331 (im Hause d. Hetel Adler) Stets Gelegenheitskänfe.

Trauringe in Gold auf Lag r. Ankauf von Juwe'en, alt. Silber zu Höchstor.

# Zerrissene Strümpfe

werden wie neu hergerichtet, so daß dieselben auch zu Halbschullen getragen werden können. Sie erhalten aus

6 Paar alten Strümpfen

4 Paar gut hergestellte

6 Paar alten Socken

3 I aar gut hergestellte Preis für Fertigstellung eines Paares

Mk. 1.40. mögen sie auch noch Die Fuße, zerrissen sein, durfen in keinem Falle abgeschnitten werden, auch müssen die Strümpfe gewaschen und möglichst geplättet sein.

# Spezialhaus Schirg

Webergasse 1 im Hotel Nassau A. G.

# Möbel, Pianos, Harmoniums

Photo . Mprarate fowie Brillan'en unb Biandicheine jable ich hohen, zeitgemäßen Breid. Boftfarte genügt,

Zimmermann, Bagemannftr. 13.

modern, gross: Auswahl, billinst: Preiss. Flack, Luisenstrasse 44,



### Nachruf.

Am 14. Januar 1918 starb unser langjähriges Mitglied

Herr Apotheker

# Paul Marcuse.

Der Verstorbene war uns stets ein treuer Wanderfreund und eifriger Förderer unserer gemeinnützigen Bestrebungen und wir werden demselben ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand des Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden (E. V.)

Bermanbten und Befannten bie traurige Radricht, bag mein lieber Mann, unfer treuforgenber Bater, Schwiegerwater unb

# Palentin Aropp

Gepädtträger nach langem, ichwerem Leiben im Alter bon

60 Jahren fanft entichtafen ift. 3m Namen

ber trauernben hinterbliebenen:

Magdalene gropp, geb. Gutmann.

Biesbaben, ben 18. Februar 1918. Albrechtstraße 46.

Die Beerbigung findet flatt Donnerstag, ben 21. Februar, nachmittags 1/4 Uhr, bon ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus.